

Veranstaltungen im Rahmen der Juniorprofessur für Didaktik der romanischen Sprachen

🌟 **Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel**

Didaktik der romanischen Sprachen

Titel: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Dozent: Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel

Zielgruppe: Der Einführungskurs richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch, Spanisch und Italienisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

Beschreibung:

Im Einführungskurs werden die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik vertraut gemacht. Sie lernen die Disziplin in ihrem Theorie- und Praxisbezug kennen sowie ihre Konkretisierung für die romanischen Schulsprachen Französisch, Spanisch und Italienisch.

Ziele:

Die Studierenden:

- kennen den Gegenstandsbereich der Fremdsprachendidaktik und ihr Verhältnis zu den Bezugswissenschaften
- kennen die wichtigsten Standardwerke und Fachzeitschriften für das Lehren und Lehren fremder Sprachen und der romanischen Schulsprachen
- kennen in Grundzügen die gängigen Fremdsprachenerwerbstheorien
- kennen die unterschiedlichen „Großmethoden“ und aktuellen didaktischen Prinzipien
- können die Ziele des heutigen Unterrichts in den romanischen Schulsprachen anhand der zu erreichenden Kompetenzbereiche benennen
- kennen Theorien/Modelle zu den unterschiedlichen Teilkompetenzen sowie Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- können Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aufeinander beziehen
- können die eigene Lernbiographie und die Rolle als angehende Lehrperson theoriegestützt reflektieren (Sprachlernbiographie, Prozess eigener Professionalisierung)

Inhalte:

- Fremdsprachendidaktik als Disziplin
- Aktuelle Situation der romanischen Schulsprachen
- Ziele und aktuelle Prinzipien des schulischen Fremdsprachenunterrichts
- Fremdsprachenerwerbstheorien
- Bildungsstandards und Bildungspläne für die romanischen Schulsprachen
- Theorien/Modelle und Praxisbeispiele zu den funktional-kommunikative Fertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) sowie sprachlichen Mitteln (Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit), zur interkulturellen Kompetenz und zur methodischen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Sprachenlernens und eigenen Lehrerverhaltens

Prüfungsleistungen:

- Lehramtsbezogener BA (Modul 2/3FaD): Klausur
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang (Modul FD1): Klausur

Titel: Grammatikarbeit im kompetenzorientierten Spanisch- und Italienischunterricht

Dozent: Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Spanisch und Italienisch im Alten Lehramt (Hauptstudium), im Lehramtsbezogenen MA (Master-Modul MF-3), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD2)

Beschreibung:

In einem kompetenzorientierten Spanisch- und Italienischunterricht, der dem kommunikativen Ansatz folgt, hat Grammatik „dienende Funktion“. Was ist damit gemeint? Welche Typen von Grammatiken gibt es? Welche Einstellungen haben Schüler und Lehrer zur Grammatikarbeit? Welche Ziele werden in den Sächsischen Lehrplänen festgelegt? Welche Unterrichtsmodelle zur Einbindung von Grammatikarbeit in einen kommunikativen Fremdsprachenunterricht gibt es und worin unterscheiden sich diese Modelle? Welche Möglichkeiten der Erklärung von Grammatikregeln und welche Übungstypen gibt es?

Nach der Beantwortung dieser Fragen werden wir im Seminar die Art und Weise analysieren, wie in Spanisch- und Italienischlehrwerken, die in sächsischen Schulen zum Einsatz kommen, die Grammatikarbeit umgesetzt wird und zielgruppenspezifische kommunikative Lernaufgaben selbst entwerfen, in denen Übungen zur Grammatik integriert sind.

Prüfungsleistungen:

- Altes Lehramt: Referat + Hausarbeit
- Lehramtsbezogener MA: lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: kombinierte Arbeit

Titel: Spanisch- und Italienischunterricht planen- simulieren-reflektieren (Gruppe A u. B)

Dozentin: Elena Domingo (Lehrbeauftragte)

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Spanisch und Italienisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, interkulturelle Kompetenz) auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs konzipieren sowie im Rahmen des Seminars nach der Micro-Teaching-Methode simulieren und reflektieren.

Prüfungsleistungen:

- Lehramtsbezogener BA: Referat + lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: lektürebezogene Aufgabe

Titel: Lernerorientierter Fremdsprachenunterricht

Dozent: Robert Mintchev (Lehrbeauftragter)

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

Beschreibung:

Lernerorientierung ist in den letzten Jahren zu einem viel proklamierten Schlagwort geworden, um Passivität und mangelnder Motivation der Lernenden entgegenzuwirken.

Ziel des Seminars ist, die Studierenden für die Notwendigkeit eines lernerorientierten Fremdsprachenunterrichts zu sensibilisieren und in gemeinsamen Erarbeitungen konkrete Umsetzungsbeispiele praxisnah zu diskutieren. Die Teilnehmer sollen dabei exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs handlungsorientiert konzipieren sowie im Rahmen des Seminars nach der Micro-Teaching-Methode simulieren und reflektieren.

Eine Einschreibung über eine Liste am Schwarzen Brett der Professur für Didaktik der romanischen Sprachen (ZS1c/327) ist zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Prüfungsleistungen:

- Lehramtsbezogener BA: Referat + lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: lektürebezogene Aufgabe

Titel: Filme im Französischunterricht

Dozentin: Uta Gockisch

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch im Alten Lehramt (Hauptstudium), im Lehramtsbezogenen MA (Modul MF-3), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD2)

Beschreibung:

Im Seminar vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu folgenden fremdsprachlichen Zielkompetenzen im Rahmen von Filmbildung: Hörverstehens-Kompetenz, Hör-Seh-Verstehens-Kompetenz, Sehverstehens-Kompetenz; Sprech-Kompetenz, Schreib-Kompetenz; Interkulturelle Kompetenz; Analysekompetenz; Medienkompetenz.

Die Studierenden diskutieren im Seminar methodische Aspekte des Einsatzes von Filmen im Französischunterricht. Sie verschaffen sich einen Überblick über geeignete Materialien (z.B. Spiel- und Dokumentarfilme), machen sich mit Quellen derartiger Materialien vertraut und lernen Kriterien kennen, die bei der Auswahl eines Films für eine konkrete Unterrichtssituation nützlich sein können. Im Seminar werden Möglichkeiten der Präsentation längerer Formate vorgestellt und Hilfestellungen zur Reduktion der Schwierigkeit audiovisueller Texte erarbeitet.

Die Studierenden entwickeln ihre didaktisch-methodische Kompetenz weiter, indem sie beim Planen und Simulieren von Unterrichtssequenzen solche Verfahren bzw. Modelle (wie beispielsweise Bild ohne Ton und Ton ohne Bild), analytische Verfahren und kreative Verfahren, das PWP-Modell, Blockverfahren, sequentielle Verfahren und Sandwichverfahren anwenden.

Es wird erwartet, dass sich die Studierenden mit der fachdidaktischen Literatur zum Einsatz von Filmen im Fremdsprachenunterricht intensiv beschäftigen und französischsprachige Filme aus der Vergangenheit und Gegenwart kennen.

Prüfungsleistungen:

Altes Lehramt: Referat + Hausarbeit

- Lehramtsbezogener MA: Referat (Planung und Simulation einer Unterrichtssequenz) oder lektürebezogene Aufgabe (Rezension eines Artikels aus der fremdsprachendidaktischen Fachpresse + Unterrichtsplanung)
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: kombinierte Arbeit

Die genauen Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Semesters mit der Dozentin abgesprochen.

Titel: Schulpraktische Übungen Französisch, Spanisch, Italienisch

Dozentin: Uta Gockisch (Lehrbeauftragte)

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch/Spanisch/Italienisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1).

Beschreibung:

Die schulpraktischen Übungen finden einmal wöchentlich an einer Schule in Dresden oder in der näheren Umgebung (z.B. Radebeul oder Freital) statt. Die Studierenden beobachten, planen und halten Unterricht in der von ihnen studierten Fremdsprache. Die SPÜ werden in Gruppen zu je fünf bis sechs Studenten durchgeführt. Sie erstrecken sich über die gesamte Vorlesungszeit (ca. 12-14 Termine) und werden mit zwei SWS pro Woche verbucht. Es wird eine regelmäßige Teilnahme der Studenten an den SPÜ erwartet. Bei Krankheit muss eine rechtzeitige Abmeldung bei der Lehrkraft der Universität bzw. beim Lehrbeauftragten an der Schule erfolgen und ein Krankenschein vorgelegt werden. In der Regel hat jeder Student zwei Unterrichtsversuche (schriftliche Planung, Durchführung der Stunde, Auswertungsgespräch in der Gruppe im Anschluss an die Stunde und schriftliche Reflexion). In den Modulbeschreibungen der unterschiedlichen Lehramtsstudiengänge werden Angaben zur Bewertung der SPÜ gemacht. Für die SPÜ sind vier bis fünf Zeitstunden einzuplanen (An- und Abfahrt zur Schule, Unterricht à 45 min bzw. 90 min, Auswertung der SPÜ à 45 bzw. 90 min).

Die Einschreibung in die SPÜ-Gruppen erfolgt in der 37./38. Kalenderwoche über Frau Gockisch (Uta.Gockisch@mailbox.tu-dresden.de). Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage des Instituts für Romanistik/Didaktik/SPÜ über den aktuellen Stand bei den SPÜ und lesen Sie Ihre E-Mails. Nach Bestätigung des Wunschtermins für die SPÜ erhalten alle Studierenden Zugang zu einer OPAL-Ressource, wo sich Materialien für das Selbststudium in Vorbereitung auf die SPÜ befinden.

Für die Teilnahme an den SPÜ ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Angelika Gleisberg (Angelika.Gleisberg@tu-dresden.de) mit dem Anmeldeformular im Internet erforderlich. Die SPÜ beginnen in der 42.KW. Am **11.10.2013, 2. DS** findet eine **Info-Veranstaltung** zu den SPÜ im Wintersemester 2013/14 statt (Der Ort wird noch bekanntgegeben.). Die Teilnahme ist obligatorisch.

SLS: Italianische Sprachübung I

Voraussetzung für diesen Kurs ist die erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungskurs von TUDIAS (kein Einstufungstest nötig) oder entsprechende Italienischkenntnisse (Einstufungstest in der Woche vor Beginn des Wintersemesters).

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse der italienischen Sprache vertieft. Die Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit zielt auf eine zunehmend selbständige und differenzierte Kompetenz in den unterschiedlichen Kontexten.

Lehrmaterial: *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch* und *Campus Italia. A1/A2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010.

SLS: Italianische Sprachübung II

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento dell'esame finale di „Italianische Sprachübung I“ o conoscenze equivalenti dell'italiano.

Nel corso verranno approfondite le preesistenti conoscenze grammaticali e lessicali della lingua italiana e si affronteranno tematiche legate alla realtà italiana contemporanea.

Materiale: unità 10 e 11 di *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch* e di *Campus Italia. A1/A2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010; unità 1-3 di *Campus Italia B1/B2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch* e di *Campus Italia. B1/B2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010-2012.

SLS: Essay

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del terzo anno di *Bachelor* (*Fachbachelor* e *Lehramts-Bachelor*), sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma scritta nei registri più formali. Lavorando sulla base di testi letterari e giornalistici, si affronteranno diverse tipologie testuali (il riassunto, il commento a fatti di attualità, la lettera a un giornale, la recensione, la critica cinematografica, ...), si eserciteranno e amplieranno le conoscenze lessicali, si riprenderanno alcuni argomenti grammaticali (p. es. il passivo, il congiuntivo, i tempi al passato) e si approfondirà l'uso dei connettivi per una migliore strutturazione di un elaborato scritto.

SLS: Mündliche Kommunikation / Kulturelle und Kommunikative Kompetenz / (3. Jahr BA)

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* o del terzo anno di *Bachelor* (*Fachbachelor* e *Lehramts-Bachelor*), sarà esercitata la capacità di esprimersi in forma orale nei registri più formali. Sulla base di testi giornalistici e letterari, di materiali audiovisivi, di spezzoni di telegiornali e simili si affronteranno tematiche relative all'attualità politica, sociale e culturale dell'Italia contemporanea. Nel corso è richiesta una partecipazione attiva e costante nonché la presentazione di una relazione orale su un argomento concordato con la docente.

SLS: Übersetzung Deutsch-Italienisch II / **Hauptstudium e Master**

Il corso, che può essere frequentato da studenti del *Master* (*Fachmaster* e *Lehramts-Master*) e del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt*, presuppone ottime conoscenze dell'italiano e del tedesco. Sulla base di testi giornalistici, letterari e saggistici si eserciteranno le diverse tecniche di traduzione dal tedesco all'italiano. Specifici esercizi permetteranno una riflessione approfondita su strutture più complesse della grammatica italiana e sul lessico in una prospettiva contrastiva rispetto al tedesco.

SLS: Kulturelle und Kommunikative Kompetenz:

"Il cinema italiano dagli anni Ottanta del Novecento ad oggi" / **Master**

Nel corso saranno presi in esame alcuni tra i più rilevanti film italiani degli ultimi tre decenni: si analizzerà la struttura e lo stile delle singole opere, si procederà a una loro valutazione critica, si approfondirà il retroterra storico e culturale. La lista dei film scelti sarà comunicata all'inizio del semestre. Il corso si rivolge a studenti del *Master* (*Fachmaster* e *Lehramts-Master*) o del vecchio ordinamento di *Magister* e *Lehramt* (*Hauptstudium*). Obiettivo delle lezioni è di esercitare primariamente le competenze orali dei partecipanti, che presenteranno singole opere filmiche.

V/VKI: Problèmes du changement linguistique

Diese Vorlesung wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt.

Die Veranstaltung wird sich mit einigen ausgewählten Problemen des Sprachwandels allgemein sowie im Besonderen der internen Sprachgeschichte des Französischen beschäftigen. In einer allgemeinen Perspektive stellen sich u.a. folgende Fragen: Warum wandelt sich Sprache überhaupt? Welche Teilprozesse kann Sprachtheorie herausarbeiten? Welche Hinweise gibt es, dass ein bestimmter Prozess sprachintern gesteuert ist oder aber durch die Begegnung mit einer anderen Sprache im selben Gebiet ausgelöst wurde? Speziell mit Bezug auf das Französische werden diskutiert: die Keltenthese; der Wandel zur Prädetermination; der Verlust des Endungs-/s/ im Mittelalter; Veränderungen im Bereich der Produktivität von Wortbildungsverfahren; Veränderungen bei den Präpositionen.

Veranstaltungssprachen sind Französisch und Deutsch.

AK zur V: Problèmes du changement linguistique

Ab November 2013 wird ein Arbeitskreis zur V-frz-Linguistik angeboten, der in drei Dozentenstunden und einem verbleibenden Anteil an rein studentisch geleiteten Stunden abgehalten wird. Spezialthema wird die Diskussion von französischen, deutschen und englischen Originalbeiträgen zum Bedeutungswandel und zur Grammatikalisierung sein.

S/HS: Argot und Jugendsprache

Dieses Seminar/Hautseminar wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt.

Das Argot besteht im Wesentlichen aus einem spezifischen Wortschatz, der vor allem das *français populaire* und die heutige Jugendsprache geprägt hat, im Französischen aber bis in die Belletristik hinein allgegenwärtig ist. Viele Wörter des Argot sind so üblich geworden, dass ihr Ursprung den Sprechern aktuell teilweise gar nicht mehr bewusst ist.

Ausgehend von einer gemeinsamen Lektüre einiger Passagen des Romans *Zazie dans le métro* werden in einer langen Reihe von Unterrichtseinheiten/Referaten die Geschichte des Argot, seine Beziehungen zur Jugendsprache und Jugendkultur (*tchatche*), die Techniken der Wortschatzverfremdung, kontaktsprachliche Einflüsse auf das Argot sowie sein Niederschlag in Literatur (Villon, Hugo, Céline, Queneau, San-Antonio) und Chanson (Brassens) beleuchtet.

Veranstaltungssprache ist überwiegend Französisch.

V/VKI: Geschichte der spanischen Sprache

Diese Vorlesung wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt. Im Hinblick auf den hohen Anteil von Darstellungen zur allgemeinen spanisch-hispanoamerikanischen Geschichte kann alternativ auch ein kulturwissenschaftlicher Leistungsnachweis erbracht werden, allerdings nicht gleichzeitig ein sprach- und ein kulturwissenschaftlicher Leistungsnachweis!

Die Veranstaltung wird zunächst Grundinformationen zum Latein und Vulgärlatein vermitteln, die auch für Nicht-Kenner des Lateins zugänglich sind und in der Klausur nur in ihren einfachsten Anteilen abgefragt werden. Einen Schwerpunkt wird die Herausbildung der iberoromanischen Sprachen im Mittelalter bilden, ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ausbreitung der Spanischen nach Lateinamerika sowie seiner normativen Festlegung zwischen 1713 und 1844. Aber auch neuere und neueste Trends der externen und internen Entwicklung des Spanischen bleiben nicht ausgeblendet.

Die Veranstaltung wird auf Spanisch gehalten.

AK zur V: Geschichte der spanischen Sprache

Ab November 2013 wird ein Arbeitskreis zur V-span-Linguistik angeboten, der in drei Dozentenstunden und einem verbleibenden Anteil an rein studentisch geleiteten Stunden abgehalten wird. Spezialthema wird die Diskussion verschiedener Modelle des Sprachwandels sein.

S/HS: Gramática descriptiva und Nueva Gramática

Dieses Seminar/Hautseminar wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A. (3. Jahr), B.A.-ed. (3. Jahr), M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt.

Für das Spanische wurden von universitären und außer-universitären Gremien und Gruppen zwischen 1990 und 2010 zwei große Grammatiken herausgearbeitet, die auf Jahrzehnte den neuesten Stand der Grammatikbeschreibung dieser Sprache differenziert und detailliert repräsentieren werden: die *Nueva Gramática* der *Asociación de las Academias de la Lengua Española* und die von dem spanischen Linguisten Ignacio Bosque und der mexikanischen Linguistin Violeta Demonte herausgegebene *Gramática descriptiva*. Die TeilnehmerInnen an diesem Seminar sollen sich in Vorträgen jeweils mit einem Teilbeitrag aus diesen Grammatiken beschäftigen (Einzelvorträge oder Zweiertteams). Im Ergebnis sollte sich ein klares Bild ergeben, wie die neueste Sicht auf verschiedene, seit langem diskutierte Phänomenbereiche aussieht und wie man die beiden Sammelbände, die ja auch Nachschlagewerke sind, sinnvoll und ertragreich verwendet.

Veranstaltungssprachen sind Spanisch und Deutsch.

EK: Einführung in die italianistische Sprachwissenschaft

Die einführende Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Studienanfängern der italienischen Sprache die Grundlagen für eine weitere Beschäftigung mit der allgemeinen und bzw. italienischen Sprachwissenschaft zu verschaffen. Im Rahmen dieses Einführungskurses werden wesentliche methodische Begriffe und Theorien am Beispiel des Italienischen auf verschiedenen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik) eingeführt. Außerdem gehören dazu ein Blick in die Geschichte der Herausbildung des Italienischen von Lateinischen sowie ein Überblick zu der heutigen linguistischen Gliederung der Dialekte Italiens und zu den verschiedenen Varietäten der italienischen Gegenwartssprache. Der Einführungskurs findet in deutscher und italienischer Sprache statt. Zu dem Einführungskurs findet möglicherweise ein Tutorium statt. Vorab bereits einige Literaturhinweise: Horst Geckeler/Dieter Kattenbusch (1992): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Tübingen: Niemeyer. Dieter Kattenbusch (1999): Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft. Regensburg: Haus des Buches. Martin Haase (2007): Italienische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise und Link-Tipps erhalten Sie natürlich in der Veranstaltung. Zum Scheinerwerb gehört neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters. Anmeldungen bzw. Nachfragen bitte an folgende Emailadresse richten: Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de
Simona.Brunetti@tu-dresden.de

PS/S: Fraseologia: oltre il lessico.

Espressioni polilessicali e fisse costituiscono tradizionalmente l'oggetto di studio nella fraseologia perché sono formate da più di una parola e i costituenti hanno un ordine fisso e stabile.

Tentare di classificare tutto ciò che è polilessicale e fisso in una lingua costituisce una grande sfida, soprattutto come nel caso dell'italiano, in cui predominano espressioni prodotte da processi di formazione morfologica, espressioni polirematiche e collocazioni. Qual è il confine tra questi fenomeni? Rientrano tutti nella fraseologia? E soprattutto che rapporto hanno con le espressioni idiomatiche in senso stretto? L'obiettivo di questo seminario consiste nel valutare i diversi criteri di analisi al fine di fornire una eventuale classificazione, nel tentativo di tracciare i confini tra fraseologia e lessicologia.

Il materiale di studio verrà distribuito a lezione.

Si prega di iscriversi via mail:

Antonella.Ruggieri@tu-dresden.de
Simona.Brunetti@tu-dresden.de

SLS: Italianische Sprachübungen 0, Gr. A u. B

Achtung! Seit WS 05/06 richtet sich der Kurs an Studierende der ZROS, und an Bachelor- und Lehramt-Studenten, die ohne Vorkenntnisse, bzw. ohne bestandenen Eingangstest, das Studium antreten. Das Bestehen der Abschlussklausur in Italienisch 0 ist absolute Voraussetzung für die Teilnahme am fortführenden Intensivkurs Italienisch I!!!

In diesem Sprachlernseminar findet die Vermittlung von Grundkenntnissen der italienischen Sprache statt. Ziel ist das Erlangen der sprachlichen Basiskompetenz in alltäglichen Situationen durch Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit.

Der Entfaltung einer mündlichen Kommunikation zwischen den Teilnehmern auf Anfängerniveau wird breiter Raum eingeräumt.

Lehrmaterial: *Campus Italia A1 / A2*, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia A1 / A2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

SLS: Italianische Sprachübungen III, Gr. A u. B

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento degli esami finali di "Italianische Sprachübung I" e di "Italianische Sprachübung II", ovvero il possesso di conoscenze equivalenti della lingua italiana.

In questo seminario di apprendimento linguistico si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze acquisite nei corsi 0 + 1 + 2. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali per esempio il passato remoto, l'uso del congiuntivo, i pronomi relativi. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo in adozione, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni.

Sussidi didattici: Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

SLS: Italianisch Oberstufe

Condizione necessaria per l'iscrizione al corso è il superamento degli esami relativi ai corsi Italienisch I, II, III (ex Italienisch I, II, III, IV)

Nel seminario di apprendimento dell'Italiano di livello avanzato si completeranno e si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali il periodo ipotetico, la forma passiva, i modi infiniti, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione dei testi orali e scritti di livello avanzato, offerti dalle unità 9 – 10 – 11 di *Campus Italia* e da materiale in fotocopia tratto da altri manuali.

Tematiche attuali daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui sarà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, sia orale che scritto, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il proprio bagaglio lessicale. *Sussidi didattici: Campus Italia B1 / B2*, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart. *Campus Italia B1 / B2*, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

SLS: Übersetzung Deutsch / Italienisch I

L'obiettivo che il corso di traduzione I si prefigge è quello di sviluppare l'abilità a tradurre dal tedesco in italiano testi di difficoltà adeguata al livello, ampliare il vocabolario ed approfondire la conoscenza di espressioni e modi di dire tipici dell'Italiano.

Grazie alla riflessione su aspetti particolari della struttura linguistica, che di volta in volta si presenteranno nei singoli testi, questo corso darà agli studenti l'opportunità di colmare lacune e di consolidare la propria competenza a livello morfosintattico.

Verranno proposti soprattutto testi di carattere giornalistico, ma anche biografico, letterario o specialistico con tematiche inerenti alla realtà italiana. Trattandosi di un corso di traduzione di primo livello, gli studenti dovranno essere in grado di realizzare una buona traduzione letterale.

Materiale didattico: un buon dizionario italiano-tedesco, ad es. il Sansoni.

La docente fornirà i testi da tradurre ed il materiale di esercitazione grammaticale in fotocopia.

🌸 **Dr. Liliana Gómez-Popescu**

Vertretung Literatur- und Kulturwissenschaft Spanien/Lateinam.

PS: Die literarische Avantgarde in Spanien (Literaturwissenschaft)

Das Seminar gibt eine Einführung in die Schlüsselwerke der spanischen Autoren der *Generación del 27*. Dabei soll der Begriff der Avantgarde im Kontext der Literaturgeschichte Spaniens ebenso diskutiert werden wie die Herausbildung der literarischen Avantgarde vor dem Hintergrund des spanischen Bürgerkriegs und des Exils als markierende und bedeutende Zäsuren. Neben der Beschäftigung mit der literarischen Produktion und den ästhetischen Erneuerungen als auch mit den gesellschaftskritischen Interventionen der Autoren gilt das Interesse zugleich Aspekten des kulturellen Feldes und der schwierigen politischen Situation Spaniens dieser Zeit.

Zu den Originaltexten auf Spanisch wird für die Diskussion auch Sekundärliteratur herangezogen. Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende.

HS: Ästhetik und politisches Engagement. Das erzählerische Werk von García Márquez (Literaturwissenschaft)

Im Zentrum des Seminars steht das erzählerische Werk des kolumbianischen Schriftstellers Gabriel García Márquez, das wir mit Blick auf die ästhetischen Erneuerungen lesen und befragen. Dabei sollen hier das politische Engagement, das Geschichtsschreiben und lateinamerikanische Geschichtsbewusstsein diskutiert werden. Ausgehend von García Márquez' weltbekanntem Roman *Cien años de soledad* (1967) beschäftigen wir uns zudem mit seinen frühen Erzählungen als auch mit Auszügen literarischer Interventionen der „Gruppe Barranquilla“, die García Márquez' literarisches Schaffen mitprägte. Dabei soll Literatur als (Gegen)Gedächtnis im Kontext politischen Vergessens ebenso ausgelotet werden wie die Praxis postmodernen Schreibens. Eine Perspektivierung des erzählerischen Werkes vor dem Hintergrund der weltweiten Rezeption vor allem in Richtung Süd-Süd soll versucht werden.

Neben den Originaltexten lesen wir literaturtheoretische Texte auf Englisch, Spanisch und Deutsch. Solide Kenntnisse des Spanischen für die Lektüre der Originaltexte sind Voraussetzung. Das Seminar richtet sich daher an Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende. Blockveranstaltung – Termine siehe Übersicht Aushang od. Homepage.

HS: Materialität. Texte/Artefakte in den europäischen Wissenskulturen (18.-20.Jhd.) (Kulturwissenschaft)

Mit Blick auf die Wissensexpeditionen nach und die Sammeltätigkeit der Forscher in *Amerika* ist das Ziel dieses Seminars die vertiefte Einführung in die Analyse materialer Kultur im Kontext europäischer Wissenskulturen. Expeditionen imaginierten die „Neue Welt“ oft als heterotopischen Raum, deren wissenschaftliche Entdeckung zu einer Ausdifferenzierung der europäischen Wissenschaften (etwa Ethnologie, Botanik, Geographie) führte. Das Objekt, als Kultur- oder Naturartefakt gesammelt, ist dabei konstitutiv für die Herausbildung von westlichen Identitäten und kolonialen Wissensordnungen. Texte/Artefakte zirkulierten zwischen den Amerikas und Europa, während gleichzeitig verschiedene Kulturtechniken weiter entwickelt wurden: Sammeln, Vermessen, Kartographieren, Beschreiben, Fotografieren, Erzählen und Klassifizieren. Im Rückgriff auf den Begriff *Kulturtechnik*, der die Begriffe Medien, Kultur und Technik gemeinsam zur Disposition stellt, untersuchen wir die verschiedenen Operationsketten in den modernen europäischen Wissenskulturen. Wie funktionieren Artefakte hier? Wie werden (Text)Artefakte als kulturelles Erbe, kulturelle Selbstreflexion und Identität gehandhabt und heute noch ausgehandelt?

Methodologisch verfolgt das Seminar das Ziel, den Studierenden eine Orientierung über Archivarbeit im Feld der romanistischen Kulturwissenschaft und der relevanten Wissensarchive und Institutionen in Dresden zu geben.

Vorlesung: Kulturtheorien Lateinamerikas (Kultur- und Literaturwissenschaft)

Im 20. Jhd. haben die lateinamerikanischen Intellektuellen die kulturellen Transformationsprozesse und die der Modernisierung sehr genau beobachtet, während sie gleichzeitig die Rolle von Theorie hinterfragten. Dabei bildete sich eine eigene kulturtheoretische Debatte heraus, die die historische Formation Lateinamerikas, die eigene Kultur und Moderne befragte. Im Kontext der emergenten *estudios culturales* wurde nunmehr die Urbanisierung der Gesellschaft kritisch diskutiert, Lefébvres Diktum folgend, dass die Krise der Stadt die Krise der modernen Gesellschaft bedeute. Die Vorlesung möchte einen profunden Überblick über die Schlüsselkonzepte dieser eigenen Kulturtheorien Lateinamerikas geben und die Herausbildung eines kulturellen Denkens diskutieren, das das Urbane fortan fokussiert.

Dabei werden die lateinamerikanischen Kulturprozesse ebenso einbezogen wie das Feld der kulturellen Produktion. Den theoretischen Positionen der lateinamerikanischen Intellektuellen folgend 'kartographiert' die Vorlesung die Herausbildung dieser Kulturtheoriedebatte, die bis heute anhält. So werden Schlüsseltexte ebenso vorgestellt wie die bis heute weit über Lateinamerika hinaus rezipierten Grundbegriffe und Schlüsselkonzepte, die einen Paradigmenwechsel in der Kulturalanalyse einleiteten. Die Vorlesung wird mit einer Klausur/Test in Literatur- oder Kulturwissenschaft abgeschlossen. Sie ist auf Spanisch und Deutsch.

SLS: Französische Sprachübungen I (4 SWS), Gruppe A

Die Lehrveranstaltung bildet die erste der zu absolvierenden sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer gewissen sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

SLS: Französische Sprachübungen II (4 SWS)

Die Lehrveranstaltung führt die „Französischen Sprachübungen I“ fort und setzt die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln und die sprachliche Kompetenz für die selbstständige Produktion entsprechender Texte zu erlangen.

SLS: Französische Grammatik I

Dieser Kurs dient der Festigung und Vermittlung grundlegender Kenntnisse vorwiegend zur französischen Syntax. Dazu werden repräsentative Übungen angeboten.

Empfohlene Fachliteratur: W. Reumuth, O. Winkelmann, Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder U. Dethloff, H. Wagner, Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Tübingen und Basel

SLS: Übersetzen Französisch-Deutsch I

In der Lehrveranstaltung werden Fertigkeiten im Übersetzen französischsprachiger Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Der Kurs sollte frühestens erst nach dem erfolgreichen Absolvieren der „Französischen Sprachübungen II“ belegt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Klausur.

SLS: Vive la chanson!

Das französische Chanson gehört zweifellos zu den schönsten Ausdrucksformen der französischen Sprache und Kultur. Aus dem reichen Schatz dieses Genres lernen die Kursteilnehmer zahlreiche Tonbeispiele aus der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart kennen. In der Lehrveranstaltung werden die gehörten Lieder interpretiert sowie Kenntnisse zu Entwicklungstendenzen des Chansons und zu Biographien einzelner Interpreten vermittelt.

SLS: Französische Idiomatik / Master

Die Idiomatik ist eine interessante Erscheinung des Lexikons jeder Sprache. Neben der theoretischen Erörterung des Begriffs der Idiomatik werden eine Vielzahl von Beispielen französischer idiomatischer Redewendungen behandelt und ausgewählte Übungen dazu angeboten.

☀ **Martin Henzelmann M.A.**

Lehrauftrag Französische Sprachwissenschaft

Einführung: Einführungskurs Französische Sprachwissenschaft

Im Kurs werden die Grundlagen der allgemeinen und französischen Linguistik vermittelt: Zu Beginn wird ein Überblick über die Verbreitung des Französischen in der Welt, seine Bedeutung innerhalb der Romania sowie über seine historische Entwicklung gegeben. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf den Themenbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung und Syntax liegen.

Grundlagenliteratur: Achim Stein: Einführung in die französische Sprachwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart 2010.

Klausur in der letzten Vorlesungswoche.

Zu dem Kurs wird ein Tutorium von Frau Sindy Hildebrand angeboten. Nähere Informationen zu Semesterbeginn.

SLS: Französische Sprachübungen I, (4 SWS), **Gruppe B u. C**

Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

SLS: Französische Grammatik II

Der Kurs behandelt vorrangig die Themen Subjonctif, Konstruktionen mit Participe présent und Gérondif sowie die Wortstellung nach der Mitteilungsperspektive. Damit verbundene Übungen sollen wesentliche Voraussetzungen für die Produktion grammatisch korrekter französischer Texte schaffen.

Zur Anschaffung empfohlen: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag

SLS: Französische Grammatik III

Die Lehrveranstaltung befasst sich vorwiegend mit dem Artikelgebrauch, der Negation und dem Ausdruck verschiedener adverbialer Zusammenhänge durch Konjunktionen, Präpositionen und satzverknüpfende Adverbien.

SLS: Übersetzen Französisch – Deutsch II / SLS Master

Die französischen Originaltexte, die von den Kursteilnehmern zu übersetzen sind, weisen die spezifischen Eigenheiten sprachlich anspruchsvoller französischer Texte und die typischen Schwierigkeiten beim Übersetzen ins Deutsche auf. Ein Leistungsnachweis kann entweder in Form einer Klausur oder einer Präsentation erbracht werden.

SLS: Grammaire pratique / SLS Master

Die Lehrveranstaltung behandelt über vorwiegend praktische Übungen grammatischen Erscheinungen wie Voix passive, Pronoms relatifs, Verbes pronominaux, Subjonctif, Accord du participe passé, Choix de l'auxiliaire, Temps du passé etc. auf fortgeschrittenem Niveau.

SLS: Sprachvergleich Französisch – Deutsch / SLS Master

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit speziellen Problemen im gegenseitigen Verhältnis von Französisch und Deutsch. Das Semesterprogramm wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

SLS: Les mots / SLS Master

Der Kurs beschäftigt sich mit zahlreichen Erscheinungen rund um das französische Wort wie Antonymie, Polysemie, Homonymie und Paronymie sowie einigen anderen ausgewählten Themen. Durch überwiegend praktische Übungen soll er zu einer Vertiefung des Wortschatzes und seiner sicheren Anwendung beitragen. Die Teilnahme am Kurs setzt ein höheres Niveau der Sprachbeherrschung voraus.

❁ **Monika Hoffmann M.A.**

Literaturwissenschaft Frankreich/Italien

Einführungskurs: Einführung in die Französische Literatur

Der Einführungskurs in die französische Literaturwissenschaft vermittelt in Verbindung mit einem chronologischen Überblick über die Epochen der Literatur Frankreichs seit dem Mittelalter grundlegende Fähigkeiten der Einarbeitung in französische literarische Texte. Kurze Textbeispiele (Lyrik und Prosa) aus verschiedenen Jahrhunderten werden im Original gelesen, in ihren Zusammenhang eingeordnet und überwiegend in französischer Sprache analysiert und interpretiert, wobei die Kenntnis von Terminologien, Methoden und Theorien der Strukturanalyse vertieft werden soll. Einige literaturwissenschaftliche Ansätze werden vorgestellt und diskutiert. Leistungsanforderungen: Klausur. Begleitlektüre ist diesmal das *Theaterstück La guerre de Troie n'aura pas lieu* von Jean Giraudoux. Parallel zu dem Kurs findet ein Tutorium statt. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

Proseminar/Seminar/Hauptseminar: Historischer Roman in Italien

Im Seminar soll ein Überblick erarbeitet werden über den Historischen Roman in Italien seit Alessandro Manzoni's *I promessi sposi* (1827/40/42). Teilnehmer übernehmen schon vor Semesterbeginn einen historischen Roman, den sie in seiner Gänze gelesen haben und anhand einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung untersuchen. Dabei spielen die Fragen nach Historizität bzw. Faktizität und Fiktionalität eine wesentliche Rolle. Neben Manzoni werden De Roberto (*I Viceré*, 1897), Tomasi di Lampedusa (*Il gattopardo*, 1954/58), Bassani (*Il giardino dei Finzi-Contini*, 1962) Eco (*Il Baudolino*, 2000; *I cimitero di Praga*, 2010), das Autorenkollektiv wu ming (*Altai*, 2009) bzw. Luther Blissett (*Q*, 1999) und Monaldi & Sorti (*Imprimatur*, 2001; *I dubbi di Salai*, 2007 *Mysterium*, 2012) untersucht. Anmeldung und Themenvergabe in der Feriensprechstunde oder via e-mail. Start in der ersten Vorlesungswoche.

HS/S: Kulturtheorie (IV): Postkolonialismus

Das Seminar behandelt Theorieentwürfe, die mit dem Ende des Kolonialismus entstanden sind und in Politik, Gesellschaft und Literatur einschneidende Brüche im Denken bis heute hervorgerufen haben. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die internationalen (Bhabha, Sad, Spivak) wie frankophonen (Glissant, Fanon, Césaire) postkolonialen Denker gelegt werden und es sollen deren Entwürfe mit Umsetzungsmodellen in der Literatur (Djebar, Boudjedra, Chamoiseau) und aktuellen Praxisbeispielen konfrontiert werden. Teilnehmer stellen einen Denker vor und leiten eine Diskussion über ein Anwendungsbeispiel in französischer Sprache. Zur Vorbereitung empfiehlt sich Ina Kerner: *Postkoloniale Theorien zur Einführung*, Hamburg (Junius) 2012.

Proseminar: Italophonie

Auf den ersten Blick wirkt die italienische Sprache in ihrer globalen Verbreitung recht eingeschränkt. Vergleicht man sie mit anderen romanischen Sprachen, so wird sie in ihrer Sprecherzahl nach Spanisch, Französisch und Portugiesisch auf dem vierten Rang geführt. In diesem Seminar soll gezeigt werden, dass auch das Italienische auf dem ganzen Globus verbreitet ist. Dabei werden verschiedene italienische Sprachinseln insbesondere unter den Gesichtspunkten der Sprachgeschichte, Sprachkultur, Sprachpolitik und Sprachbesonderheiten beleuchtet.

Einschreibung per Mail: josephine.klingebeit@gmx.de

Dieser Einführungskurs richtet sich an alle Studienanfänger im Fach Italienisch. Schwerpunkte bilden allgemeine begriffliche Grundlagen der Literaturwissenschaft, methodische Aspekte der Textanalyse verschiedener Gattungen sowie eine Einführung in die italienische Literaturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Der Kurs folgt in der Schwerpunktsetzung strukturell und inhaltlich: Maximilian Gröne u.a. (2007), *Italienische Literaturwissenschaft*, Tübingen.

PS/S: Globalisierung und Literatur: die französischsprachigen Gegenwartsliteraturen

Globalisierung, verstanden als Prozess fortschreitender Intensivierung von Austauschbeziehungen zwischen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Systemen auf globalem Niveau, ist zur zentralen Kategorie geworden, um die tiefgreifenden Veränderungen der gegenwärtigen Welt zu konzeptualisieren. Im Seminar soll den Spuren dieses Phänomens im Medium der französischsprachigen Literaturen seit etwa 1990 bis heute (mit Exkursen in die Geschichte bis zu den Anfängen der Globalisierung im 16. Jahrhundert) nachgegangen werden. Im Zentrum wird die Frage nach Eigenheiten und Funktionen literarischer Artikulation (insbes. der Narration) bei der Modellierung von kulturellen Hybridisierungsprozessen, Migrationsphänomenen, einem geographischen Imaginären oder Identitätsreflexionen stehen. Gelesen werden in vergleichender Perspektive einschlägige Texte französischer, frankokanadischer, karibischer, maghrebischer und subsaharischer Autoren. Zur Vorbereitung empfohlen: Ulfried Reichardt, *Globalisierung: Literaturen und Kulturen des Globalen*, Berlin 2010; Alec G. Hargreaves, Charles Forsdick, David Murphy (Hgg.), *Transnational French Studies: Postcolonialism and Littérature-monde*, Liverpool 2010; Serge Gruzinski, *Les quatre parties du monde. Histoire d'une mondialisation*, Seuil 2006.

✿ **Dr. Elisabeth Leeker**

Lehrauftrag Italienische Sprachpraxis

SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch I

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden einzelne syntaktische Probleme vertieft sowie bestimmte Wortfelder aufgearbeitet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind der erfolgreiche Abschluss der “Sprachübungen III” oder vergleichbare Sprachkenntnisse.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur.

SLS: Übersetzen Italienisch-Deutsch II / Master

Dieser Kurs soll dazu befähigen, unterschiedliche italienische Texte höheren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen. Dabei werden spezifische Probleme der Grammatik, des Lexikons (Wortfelder, “falsche Freunde”, idiomatische Redewendungen) sowie der Stilistik vor dem Hintergrund ihrer Übersetzungsmöglichkeiten und -spielräume betrachtet.

Die Texte werden im Kurs verteilt.

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises das Bestehen der Abschlussklausur.

Französisch

Vorlesung: Die französische Literatur der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Diese Vorlesung möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen der französischen Literatur der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nach einem historischen Abriss setzt die Darstellung ein mit Autoren und Strömungen aus dem Beginn des Jahrhunderts wie Apollinaire oder dem Surrealismus und endet mit dem *Nouveau Roman*. Bibliographische Hinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert. Auf Wunsch wird die Vorlesung teilweise in französischer Sprache abgehalten.

Hauptseminar: Voltaire, Tragödien

Im Verlauf des Seminars sollen – in dieser Reihenfolge – die Tragödien *Zaïre* (1732), *La mort de César* (1735) und *Rome sauvée* (1752) gelesen und interpretiert werden. Da diese Stücke weitgehend als Ausdruck von Voltaires politischen und philosophischen Ansichten zu verstehen sind, werden diese Fragen neben denen der Dramenkonzeption (z.B. nationaler Gedanke als Stoff; Verhältnis zu Shakespeare; u.a.) im Mittelpunkt stehen. Bibliographische Hinweise erfolgen in der ersten Sitzung. Das Stück *Zaïre* ist in der Ausgabe Garnier Flammarion 2005 (GF 1184) erhältlich, die anderen beiden Stücke nur online, und zwar *La mort de César* im Projekt Gutenberg (<http://www.gutenberg.org/etext/15804>) und *Rome sauvée* auf der *website*

<https://play.google.com/books/reader?id=Qak-AAAACAAJ&printsec=frontcover&output=reader&hl=de> . Master-Studierende können in dieser Veranstaltung auch Leistungen des Moduls *Wissenschaftliche Praxis* erbringen. Umgangssprache ist Französisch. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen und in eine Anmelde-Liste einzutragen.** Bibliographische Hinweise erfolgen in der ersten Sitzung. Das Seminar wird in französischer Sprache abgehalten.

Italienisch

Vorlesung: Die italienische Literatur von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert

Diese Vorlesung möchte einen Überblick geben über die ersten Jahrhunderte der italienischen Literatur von der Lyrik der *Scuola siciliana* über die *Tre Corone* des 14. Jahrhunderts (Dante, Boccaccio und Petrarca) bis hin zur Literatur des italienischen Humanismus. Gleichzeitig sollen Auszüge aus den jeweiligen Autoren gelesen und besprochen werden. Hierfür wird ein Textkorpus bereitgestellt. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert. Auf Wunsch wird die Vorlesung teilweise in italienischer Sprache abgehalten.

Hautseminar: *Il Novellino*

Im Verlauf des Seminars sollen ausgewählte Erzählungen aus dem *Novellino* (etwa 1281-1300), dem bedeutendsten Werk der italienischen Novellistik des Duecento, gelesen und interpretiert werden. Behandelt werden sollen u.a. die Figurenwelt, bestimmte Motive wie Großmut oder Tapferkeit, die Quellen und Kompositionselemente wie die Rolle des Zufalls usw. Ferner soll das Werk in die Geschichte der italienischen Novellistik eingeordnet und von anderen Erzählformen wie dem Exempler abgegrenzt werden. Der Text ist z.B. in der Reihe *BUR Classici* des Verlags Rizzoli erhältlich. Master-Studierende können in dieser Veranstaltung auch Leistungen des Moduls *Wissenschaftliche Praxis* erbringen. Bibliographische Hinweise werden in der 1. Sitzung gegeben. Umgangssprache ist Italienisch. **Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich frühzeitig, d.h. möglichst noch in den Semesterferien, eine Textausgabe zu besorgen und in eine Anmelde-Liste einzutragen.**

🌸 Prof. Dr. Maria Lieber

Sprachwissenschaft Französisch / Italienisch

HS/S: Frankophonie III - „Französische Manuskripte in der SLUB“

(unter Mitarbeit von Josephine Klingebiel)

Galt Italien zur Zeit der Renaissance als kulturpolitische Referenz und Vorbild fürstlicher Hofetikette, so begann man gegen Mitte des 17. Jahrhunderts bei der Prinzenziehung am kurfürstlichen Hof auch dem Französischen neben dem Italienischen und dem Lateinischen ein größeres Gewicht beizumessen; anderenorts – wie etwa in Bayern, in der Kurpfalz, in Hessen, Jülich oder Anhalt – gehörte der Französischunterricht schon seit dem 16. Jahrhundert zur Sprachausbildung. Die Gestaltung eines absolutistischen Herrschaftstils nach französischem Vorbild sollte dann in Sachsen bekanntlich unter Friedrich August I., besser bekannt unter dem Namen August der Starke, zur vollen Ausprägung kommen. Sachsen spielte durch diesen Machtapparat in der europäischen Politik auf den Achsen zwischen Florenz-Venedig-Wien-Prag im Süden, St. Petersburg-Warschau im Osten, Kopenhagen-Stockholm-London-Berlin im Norden und Paris im Westen eine tragende Rolle. Paradigmatisch für die unendlichen Netzwerke, die zwischen Sachsen und Frankreich im 18. Jahrhundert geknüpft wurden, soll der Sprach- und Kulturtransfer (1. Französisch als Hofsprache, als Verkehrssprache, als Handelsprache in Sachsen, 2. Die Hugenottische Gemeinde in Dresden und Leipzig, 3. Hugenotten- und Besatzungsfranzösisch) anhand der französischen Manuskripte und Buchdrucke in der SLUB untersucht werden. Dabei wird auch ein Blick geworfen auf die exotische Literatur, die für die kurfürstliche Bibliothek aus den überseeischen Gebieten Frankreichs erworben wurde.

Vorlesung: Geschichte der italienischen Sprache

(unter Mitarbeit von Josephine Klingebiel, M. A.)

Ziel der Vorlesung ist es, einen globalen Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache von den Anfängen bis heute zu geben. Der Sprachausbau wird dabei anhand von literarischen Texten und Sachprosa analysiert und die Architektur der italienischen Sprache durch die Jahrhunderte hindurch illustriert. Die Vorlesung richtet sich an alle Studienjahre (BA, MA).

Bibliographischer Hinweis: Marazzini, Claudio: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg 2011.

Arbeitskreis MA: Geschichte der italienischen Sprache

(unter Mitarbeit von Josephine Klingebiel)

Im Arbeitskreis entwickeln die Masterstudierenden spezielle kleinere Forschungsprojekte, die sie in der Vorlesung als Ergebnis ihres Forschungsprojekts vorstellen.

HS/S: Edizione di testi (unter Mitarbeit von Josephine Klingebiel)

Die Textedition ist in der studentischen Ausbildung zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Das Seminar beabsichtigt einen berufsorientierten und praktischen Umgang mit der Edition von Texten, wobei sich die historisch-kritische Erarbeitung auf die Aufarbeitung von Handschriften aus der SLUB sowie aus Archiven in Deutschland und Italien bezieht. Es sollen anhand vorgegebener Normen Originaltexte transkribiert und kritisch kommentiert werden. Durch Hinzuziehung von Experten in Form von Werkstattseminaren werden Möglichkeiten der konventionellen und elektronischen Edition erprobt. Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende ab dem 3. Studienjahr, die Freude am Experimentieren haben und die an Bibliotheks-, Archiv-, Manuskriptarbeit jeder Art interessiert sind.

Bibliographischer Hinweis: *Norme per l'edizione del Carteggio muratoriano*, a cura di Fabio Marri, Modena, Aedes Muratoriana, 1989, con aggiornamento dell'Autore, dicembre 2003.

<http://www.centrostudimuratoriani.it/carteggio-1/norme-editoriali/>

Koll: Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit (BA, MA, LA) in französischer oder italienischer Sprachwissenschaft schreiben wollen. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre laufenden Forschungsvorhaben zu präsentieren. Der Diskussion und der methodischen Reflexion wird dabei breiter Raum gegeben. Interessenten sind willkommen.

🌸 **Heidrun Torres Román**

Spanisch-Lektorat

SLS: Übersetzen Spanisch-Deutsch I, B.A.

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen von adaptierten Texten auf niedriger und mittlerer Schwierigkeitsstufe literarischen und landeswissenschaftlichen Inhalts. BA - Studiengang

SLS: Grammatik II / B.A.

In diesem Kurs werden auf fortgeschrittenem Niveau die zentralen Themen der spanischen Sprache wiederholt und vertieft und richtet sich an BA-Studenten.

SLS: Wortfelder im Spanischen / B.A.

Der Kurs hat zum Ziel, Lexik selbständig zu erwerben, zu vertiefen und anzuwenden. Als Leitfaden dient das Werk von G. G. Márquez „La crónica de una muerte anunciada“.

Bachelor - Studiengang

SLS: Präsentieren auf Spanisch / B.A.-Lehramt

Wichtigstes Arbeitsmittel der kritischen Analyse ausgewählter Kommunikationssituationen ist die Kamera. In Kurzvorträgen

zu kommunikationspsychologischen Themen in der Fremdsprache werden vorrangig Aspekte der nonverbalen Kommunikation im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen, die in Feedback-Runden gemeinsam analysiert werden. Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudenten im BA - Studiengang. Vorausgesetzt werden fortgeschrittene Spanischkenntnisse, da die Lehrveranstaltung auf Spanisch stattfindet.

SLS: Übersetzen Spanisch Deutsch II / Master

Entwicklung praktischer Fähigkeiten beim Übersetzen unadaptierter Texte auf hoher und höchster Schwierigkeitsstufe vorwiegend literarischen Inhalts. Der Kurs richtet sich an Master - Studenten.

SLS: Grammatik III / Master

In diesem Kurs werden auf höchstem Niveau die zentralen Themen der spanischen Grammatik wiederholt und vertieft.

Der Kurs dient vor allem der Examensvorbereitung und ist richtet sich an Master - Studenten.

SLS: Lektüre Spanisch / Master

In diesem Kurs halten die Studenten Vorträge, die sich mit C. Ruiz Zafóns Werks „La sombra del viento“ beschäftigen. Die Themen reichen vom Bild des Bürgerkriegs und der Nachkriegszeit in Spanien über die detaillierte Struktur des Romans bis hin zu sprachwissenschaftlichen Betrachtungen zum Andalusischen. Master-Studiengang. Lehrveranstaltung und Vorträge auf Spanisch

PS: Cuba verstehen – kulturhistorische Betrachtungen

Weshalb gibt es eigentlich eine *libreta*?

In welcher Etappe der *período especial bajo las condiciones de paz* befindet sich das Land?

Wie kam es zur spezifischen Rolle von Guantánamo?

Diese und weitere interessante Fragen stellt das Proseminar zur „Isla siempre fiel“ und legt dabei den Schwerpunkt auf die historische Entwicklung von der Kolonialisierung bis in die Gegenwart. Ebenso werden Themen wie das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten Amerikas sowie die Position innerhalb Lateinamerikas eine Rolle spielen.

BA/MA-Studiengang

PS: Cómo se comenta un texto literario?

In diesem Seminar werden die Grundlagen zum literarischen Textkommentar nach Lázaro Carreter vermittelt.

Als Textbeispiel dient „La crónica de una muerte anunciada“ von G. García Márquez sowie weitere Kurzgeschichten des Autors.

BA-Studiengang

SLS: Französische Sprachübungen III.

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können

Teil 1. Pratique de l'écrit (2 Gruppen)

Die Veranstaltung zielt auf die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen (Texte zusammenfassen oder umstrukturieren, Einführung in das Schreiben vom Lebenslauf, von Bewerbungsbriefen u.a)

Teil 2: civilisation-expression orale (3 Gruppen)

Im Laufe des Semesters wird landeskundliches Grundwissen über das heutige Frankreich vermittelt bzw. gefestigt. Die geographischen, historischen, politischen und kulturellen Gegebenheiten werden behandelt. Die Veranstaltung zielt gleichzeitig auf die Verbesserung der Sprechfähigkeit. Dazu dienen die Diskussionen, der Einsatz von Video und ggf. Sprach- und Rollenspiele.

SLS: Mündliche Kommunikation (2 Gruppen)

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von dem vorhandenen Wissen und den Erfahrungen die Kenntnis des heutigen Frankreich zu vertiefen und das Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge zu schärfen. Gleichzeitig sollen die rhetorischen Fähigkeiten entwickelt werden, insbesondere das Sprechen vor Publikum.

SLS: Essai (2 Gruppen)

Das Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in das Schreiben von Essays aber auch allgemein die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen.

SLS: Übersetzen Deutsch-Französisch / Master

Es werden literarische Prosatexte des 20. Jahrhundert übersetzt, anhand derer spezifisch deutsch-französische Übersetzungsprobleme behandelt und Übersetzungsstrategien vermittelt werden.

Kommentare Tiller WS 2013/14

Italienische Kulturwissenschaft

VL Italienreisen vom 16. bis ins 19. Jahrhundert

Reisen nach und durch Italien haben seit dem Mittelalter unterschiedliche, oft pragmatische Gründe, die sich jedoch seit dem 16. Jahrhundert zur Bildungsreise verdichten, schließlich im 18. Jahrhundert zum zentralen Bestandteil der Grand Tour geraten. Nun sind es nicht mehr nur Händler, Studenten, zukünftige adelige Ehefrauen und Pilger, die sich nach Italien begeben, nicht mehr nur jüngere männliche Adelige aus ganz Europa, die sich reisend dort für das Leben bilden lassen. Im 18. und 19. Jahrhundert zieht es Künstler und Künstlerinnen, Gelehrte und gebildete Frauen, schließlich standesbewusste bürgerliche Reisende in das südliche Sehnsuchtsland, um antike wie neuzeitliche Kunst und Kultur in Augenschein nehmen. Und fast alle liefern sie Reisebeschreibungen, die von der Begegnung mit dem Fremden, der Antike, den Beschwerden des Reisens erzählen – und den Daheimgebliebenen jenseits der Alpen als ausnehmend beliebte Lektüre dienen. Neuzeitliche Mühsal und Kunst des Reisens nach Italien stehen also im Mittelpunkt dieser Vorlesung: als Blick auf die historisch variierenden

Bedingungen des Reisens, auf dessen mediale Verwertungen in Text und Bild, auf die Ökonomisierung zur Tourismusindustrie – im Sinne einer historischen Bestandsaufnahme dessen, was Reisen und deren mediale Repräsentationen von weiblichen und männlichen Autoren oder Künstlern unter dem Stichwort Italien an Bildern, Imaginärem, Fiktionalem hervorgebracht haben. Nicht zuletzt gelten die Fragen den Verfahrensweisen und Techniken der Deutung sowie der medialen Aneignung von Welt als Bewegung durch den Raum, der zugleich „fremd“ und „vertraut“ ist.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.

S/HS Baldassar Castigliones *Libro del Cortegiano* (1528)

Baldassar Castigliones *Libro del Cortegiano* von 1528 erlaubt den umfassenden Nachvollzug der Hofkultur in Mittel- und Norditalien, wie sie sich zu Beginn des 16. Jahrhunderts idealtypisch beschreiben ließ. Der Text ist nach seinem Erscheinen sofort ein großer Publikumserfolg und gefällt als Handlungsanleitung in einer jetzt dynamischen Gesellschaft. Der neue Typus des Höflings, aber auch die Hofdame finden als gesellschaftliche Idealtypen Erörterung: Das erfolgreiche Verhalten in der Öffentlichkeit wird als kommunikatives Know-how der Selbstinszenierung aufbereitet, der Text normiert Standards des neuen kulturellen Leistungswissens sowie der höfischen Diskussionskultur. Castigliones *Cortegiano* fällt in eine auf der italienischen Halbinsel schwierige politische Situation, ist zugleich Schaubild der jüngsten kulturellen Entwicklungen in Philosophie und Kunst, reflektiert Architektur, Literatur und sich stetig verändernde Weltdeutungspraktiken oder politische Strategien. Gleichzeitig ist dieser Text Gegenstück zu anderen kulturellen Entwicklungen, die in Italien bereits das Ende der Renaissance ankündigen. Und: Mit der durch zahlreiche Übersetzungen rasch einsetzenden Rezeptionsgeschichte außerhalb des italienischen Raumes liegt hier eine Paradebeispiel jenes europaweiten kulturellen Austausches vor, der das Wesen der Renaissance charakterisiert. Das Seminar wird versuchen, diesen unterschiedlichen Dynamiken nachzugehen.

PS Faschismus und Kultur 1922-1943

Während rund zweier Jahrzehnte faschistischer Herrschaft in Italien sind die Künste durchaus kreativ, gleichzeitig wird gegen einzelne Intellektuelle, Gelehrte, Künstler, Autoren, Gruppen oder Medien früh scharf vorgegangen: der Umgang des italienischen Faschismus mit der Kultur bleibt lange ambivalent. Bildende Kunst, Architektur, Film, Musik oder Literatur führen ein nicht zur Gänze gleichgeschaltetes Eigenleben und können zum Teil wichtige Werke der europäischen Moderne hervorbringen, bevor in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre die totalitäre Reglementierung des Kultursektors entschieden verschärft wird. Das Proseminar wird die Entwicklungen in einzelnen Sparten des italienischen Kunst- und Kulturlebens zwischen 1922 und 1943 nachzeichnen.

EK Einführung in die italienische Kulturgeschichte

Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger und vermittelt Basiswissen, auf dem das Studium der italienischen Kulturgeschichte aufbaut. Der Kurs konzentriert sich auf eine Einführung in Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften sowie einen Überblick über die italienische Geschichte unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlicher Formationen (Politik, Kultur, Medien etc.).

Die Einführung schließt mit einer Klausur ab.

Arbeitskreis zur VL Di (4)